



Dokumentation Fachtagung

„Ene, Meine, Muh – DaBEI bist Du!“

Außen vor oder mittendrin?

Vielfalt und Demokratie in Elterninitiativen und kleinen freien Trägern leben

am 23.05. / 24.05.2025 Potsdam



Die Veranstalter:innen: BAGE e.V. & DaBEI e.V.

Die BAGE e.V. stellt sich vor und war mit ganz vielen Vertreter:innen aus den Kontaktstellen bei der Fachtagung in Potsdam vertreten.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (BAGE) e.V. ist der bundesweite Zusammenschluss der regionalen Kontakt- und Beratungsstellen und der Dachverbände von Elterninitiativen, die Kinderbetreuung selbst organisieren. Die BAGE wurde 1986 gegründet und hat heute ihre Geschäftsstelle in Berlin. In Deutschland gibt es über **7.500 Elterninitiativen**, in denen mehr als **200.000 Kinder** betreut werden.



Der DaBEI e.V. stellt sich vor und trägt zum ersten Mal die bundesweite Fachtagung der Elterninitiativen aus.

Wir sind der Dachverband der Brandenburger Eltern-Initiativ-Kitas und kleinen freien Träger und verstehen uns als Repräsentant für die Belange von Elterninitiativen und kleinen freien Trägern im Land Brandenburg. Gegründet wurde der DaBEI e.V. 2003 in Potsdam. Unser Ziel ist es, kleine freie Träger und Elterninitiativen in Ihrem täglichen ehren- und hauptamtlichen Engagement zu unterstützen und ein Netzwerk unter Gleichgesinnten aufzubauen. Wir sind ein kleines Team aus drei Personen und vertreten ca. 5100 Kita-Plätze in Brandenburg.



DaBEI e.V.
Dachverband der Brandenburger
Eltern-Initiativkitas & kleinen freien Träger e.V.



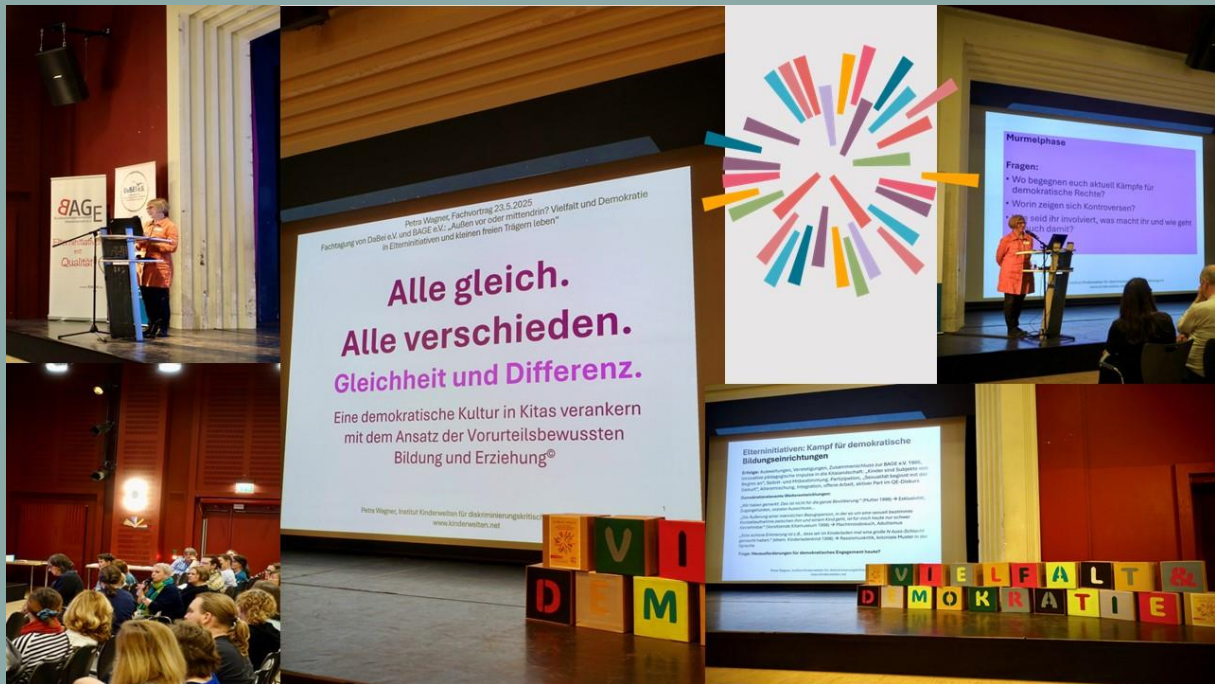
Unser Vielfaltsfächer geht auf!



Vortrag Petra Wagner

Für den ersten fachlichen Input konnten wir Petra Wagner gewinnen vom Institut Kinderwelten für diskriminierungskritische Bildung e.V. Mit dem Titel „Alle gleich. Alle verschieden. Gleichheit

und Differenz“ konnte sie unser Verständnis für eine demokratische Kultur in Elterninitiativen bereichern.



Petra Wagner ist Dipl.-Pädagogin, Mitbegründerin und von 2000 bis 2024 Leiterin der Fachstelle Kinderwelten im ISTA (Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH), 2011-2021 Direktorin des ISTA. Autorin zahlreicher Publikationen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind diskriminierungskritische Bildung und Erziehung im Elementar- und Grundschulbereich, Demokratiebildung, Bildungsgerechtigkeit und Mehrsprachigkeit. Seit 2025 ist Petra Wagner beratend im Institut Kinderwelten für diskriminierungskritische Bildung e.V. tätig.

Ihren tollen Vortrag hat uns Petra Wagner zur Verfügung gestellt und kann hier heruntergeladen werden:

<https://dabei-brandenburg.de/wp-content/uploads/Wagner-handout-BAGE-Tagung-Mai-2025.pdf>

Materialien, die uns Petra Wagner noch zur Verfügung gestellt hat, ist z.B. die Übersicht vom Institut Kinderwelten für Kinderbücher mit dem Schwerpunkt diskriminierungskritische Bildung.

<https://www.kinderwelten.net/kinderbuecher>

Fish-Bowl am Nachmittag

<p>Fish-Bowl</p> <p>Moderation: Babette Sperle</p>		<p>gesetzte Plätze:</p> <p>Petra Wagner Wiebke Eltze Henri Herborn Norbert Bender Christian Fazekas</p>
	<p>Gäste:</p> <p>Roland Kern & Mathias Grebenstein</p>	

Kulturspaziergang am Abend

Am Abend gab es noch Einblicke in das Preußische Kulturgut des Neuen Gartens, gleich angrenzend an unseren Tagungsort am Heiligen See des Treffpunkt Freizeit.



Wer noch mehr über den Neuen Garten wissen möchte, findet hier weitere Informationen:

https://www.spsg.de/fileadmin/user_upload/pdf/ParkIsArt/SPSG-ParkIsArt_NeuerGarten.pdf

Unsere Workshops am Tag 2

Workshop 1

Vorstand wechsel Dich: Gemeinsames und Unterschiedliches für eine gute Nachfolge

Roland Kern, DaKS e.V. Berlin / Sebastian Gütte (Kita Spielhaus e.V. Potsdam)

Elterninitiativen brauchen und leben von vielfältigen Menschen, die sich bereit erklären, sich als Vorstand in einem e.V. einzubringen. Ein permanenter Wechsel von Personen ist dabei vorprogrammiert, denn irgendwann ist auch das letzte Kind der Super-Vorstandsfrau oder -mann in der Schule. Und was passiert dann? Wie organisieren wir eine gute Nachfolge/Übergabe? Vor welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen stehen wir? Wer bringt was Neues mit ohne das Bewährte in Frage zu stellen? Und was passiert eigentlich, wenn sich kein neuer Vorstand findet? Wieviel Gemeinsames und Unterschiedliches braucht es in diesem Zusammenhang?



Sebastian Gütte von der Kita Spielhaus e.V. Potsdam hat uns seine Präsentation aus dem Workshop zur Verfügung gestellt, die man sich hier herunterladen kann:

Workshop 2

Wieviel Kollektiv steckt heute noch in Elterninitiativen?

Martina Ernst & Birgit Rauschke, Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen Niedersachsen/Bremen e.V. & Johannes Wilk (Freie Schule Woltersdorf e.V.)

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass es die Kinderladenbewegung ohne einen Kollektivgedanken in der Form niemals gegeben hätte. Und ebenso wenig dürften Elterninitiativen heute ganz ohne solidarisches Miteinander funktionieren. Dennoch stellt sich vielen von uns immer häufiger die Frage, wieviel Kollektiv in den Kinderläden mittlerweile durch Dienstleistung ersetzt wurde. Und welche Auswirkungen es auf die Kindergruppen hat, wenn das Miteinander der Eltern für sie immer weniger sichtbar ist, und zugleich eine Pädagogik den Alltag prägt, in der die Idee von „Gruppe“ der individuellen Bedürfnisorientierung immer häufiger nachgeordnet ist. Was bedeutet diese Entwicklung für eine demokratische Gesellschaft? Ist das Konstrukt „Gruppe“ für die Demokratiebildung erforderlich oder ist das gestärkte Individuum eine ebenso gute oder sogar bessere Lösung? Wie lässt sich ein verloren gegangener Kollektivgedanke überhaupt wiederbeleben?



Workshop 4

Wir haben eine Wahl! – Demokratiebildung im Ganztag

Julia Klimczak, Alternativer Wohlfahrtsverband Sozial & Alternativ (SOAL e.V.) und Anja Klan & Silke Kipper (Landweg e.V.)

Wie können wir Kinder für demokratische Prozesse begeistern und sie dazu ermächtigen, künftige Mitgestalter:innen unserer Gesellschaft zu werden? Eine einfache Mehrheitsabstimmung unter Kindern kann ein erster Schritt sein – doch Demokratiebildung ist so viel mehr! Wir verstehen alle Facetten von Partizipation als Eckpfeiler der demokratischen Bildung. In diesem Workshop tauchen wir mit einem Perspektivwechsel in demokratische Prozesse aus Sicht der Kinder ein. Wir stellen euch Beispiele von Mitsprache, Mitwirkung und Mitbestimmung aus Ganztageseinrichtungen in Brandenburg und Hamburg vor. Gemeinsam diskutieren wir anhand der Beispiele, wie Fachkräfte und Träger, Kinder und Erwachsene Partizipation und Demokratiebildung in der Praxis stärken können. Wie sorgen wir dafür, dass demokratische Prozesse im Alltag gelingen? Und welche rechtlichen Grundlagen unterstützen uns dabei? Denn die Gesetze lassen uns keine Wahl mehr: Partizipation ist Kinderrecht!



Die Präsentation zum Workshop von Julia Klimczak von SOAL e.V. steht Euch ebenfalls zum Herunterladen unter folgendem Link zur Verfügung:

https://dabei-brandenburg.de/wp-content/uploads/BAGE-Fachtagung-Potsdam_Klimczak.pdf

Workshop 6

Haltung zeigen – menschenverachtenden Positionen widersprechen

Wiebke Eltze, Dipl.-Politikwissenschaftlerin, freie Referentin in der Rassismus- und Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung, Bildungsreferentin der Fachstelle Gender, GMF & Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung

„Diskriminierende Aussagen machen mich oft sprachlos“ „Macht es Sinn, jetzt zu diskutieren – oder habe ich noch andere Handlungsoptionen?“ „Dann gingen mir die Argumente aus...“ „Darf ich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit ‚politisch‘ argumentieren – oder muss ich es sogar?“ Viele Menschen stoßen in ihren beruflichen Rollen und in privaten Kontexten an ihre Grenzen, wenn es darum geht, Meinungen oder Positionen zu beziehen, wenn Vielfalt und Demokratie in Frage gestellt werden. Im Workshop wollen wir den Fokus auf eigene Gesprächsstrategien legen, mit denen wir diskriminierenden, abwertenden und verletzenden Aussagen begegnen können. Dazu gehört die Klärung der Frage, wann und mit wem ich eine argumentative Auseinandersetzung führen möchte oder sogar muss! Wann und warum möchte ich pauschalisierenden, verletzenden Inhalten etwas entgegensetzen? Ausgehend von den jeweiligen Situationen, in denen sich die Teilnehmenden selbst befinden, erproben wir in kurzen Übungen exemplarisch mögliche Gesprächsstrategien.



Wiebke Eltze hat uns ihre Präsentation auch zur Verfügung gestellt. Diese findet Ihr hier:

https://dabei-brandenburg.de/wp-content/uploads/Haltung_zeigen_dabei.pdf

Des Weiteren findet Ihr unter folgendem Link einen Fachartikel der Rosa-Luxemburg-Stiftung zum Thema „Haltung zeigen: Gesprächsstrategien gegen rechts“:

https://dabei-brandenburg.de/wp-content/uploads/Haltung-zeigen_4Auflage.pdf

Workshop 7

Was wird's denn: Mädchen, Junge, Kind? – Die vielen Dimensionen von Geschlecht

Maik Hoffmann, Erzieher aus der Konsultationskita Zauberstein in Hohen Neuendorf

In unserer Welt besteht eine große Diskrepanz zwischen dem, was Erwachsene Kindern erzählen oder erklären und dem, was Kinder täglich beobachten können. Klassische Rollenbilder von Frau und Mann prägen unsere Gesellschaft und findet größtenteils ihre Entsprechung in unserem Alltag. Aber passt das immer zu den Beobachtungen von Kindern und der Entwicklung der eigenen sexuellen Identität? Wie können wir von gesellschaftlichen Zuschreibungen im Rahmen von Farben und Sprache abweichen, um gegenüber den vielen Dimensionen von Geschlechtern gleichberechtigt zu sein? Kleidung, Spielzeug, Zahnbürsten oder Überraschungseier sind farblich geschlechtlich geprägt und assoziieren Zuschreibungen und fördern Gleichheiten, die wenig Raum für die Vielfalt von Geschlechtern lässt. In diesem Workshop gehen wir auf die vielen Dimensionen von Geschlecht und sexuellen Identitäten ein, um Kinder in ihrer sexuellen Orientierung und Identität wertfrei begleiten und unterstützen zu können.



Facetten von Vielfalt im Kontext von sexuellen Identitäten

Was wird's denn: Mädchen, Junge, Kind? – Die vielen Dimensionen von Geschlecht

Auch hier gibt es eine Präsentation zum Herunterladen. Maik Hoffmann hat sie uns zum Weitergeben zur Verfügung gestellt:

<https://dabei-brandenburg.de/wp-content/uploads/Dimensionen-von-Geschlecht.pdf>

- *Barbara Tschirren & Pascale Hächler & Martine Mambourg: „ich bin Loris“, Balance buch + medien Verlag, 2014*
Kindern Autismus erklären
- *Michael Roher: „Zugvögel“, Picus Verlag Ges.m.b.H Wien, 2012*
Ein Plädoyer für Toleranz und Liebe, eine Würdigung von Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.
- *Jessica Walton & Douglas MacPherson: „Teddy & Lilly“, Fischer Verlag GmbH, 2016*
Eine liebevolle Bilderbuchgeschichte zum Thema Anderssein.
- *Jordan Scott & Sydney Smith: „Ich bin wie der Fluss“, Aladin in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, 2021*
Ein berührendes Bilderbuch über das Innenleben eines stotternden Kindes.
- *Kirsten Boie: „Das Ausgleichskind“, Fischer Sauerländer Verlag GmbH, 2023*
Ein Mädchen geht ihren Weg; Bild einer Familie, in der die Kinder, stellvertretend für ihre Eltern, deren Träume erfüllen sollen.
- *Saskia Hödl & Pia Amofa-Antwi & Emily Claire Völker: „Steck mal in Meiner Haut!“, Edition Micheal Fischer GmbH, 6. Auflage 2024*
Antirassismus, Aufklärung und Empowerment – Mit Tipps für Eltern und Pädagog:innen
- *Chen Jianghong: „Der Tigerprinz“, Moritz Verlag, 2005*
Ein Bilderbuch was von hohem Niveau von Mut, Liebe und Stärke erzählt, was zum Nachdenken anregt.
- *Eric Carle: „Herr Seepferdchen“, Gerstenberg Verlag, 2005*
Vaterrolle im Bilderbuch
- *Jon Blake & Axel Scheffler: „He Duda“, Beltz & Gelberg Verlagsgruppe, 2009*
Vielfarbiges Bilderbuch über die eigene Identität.
- *John Kilaka: „Schneller Hase“, Baobabs Books, 2018*
Eine Geschichte über Solidarität und Zusammenhalt. Vielfalt im Spielzimmer.
- *Luzie Loda: „PS: Es gibt Lieblingseis“, Marta Press UG, 2023*
Eine Geschichte über Intergeschlechtlichkeit.

- *Olaolu Fajembola & Tebogo Nimindé-Dundadengar: „Gib mir mal die Hautfarbe“, Beltz Verlag, 2021*
Mit Kindern über Rassismus sprechen.
- *Louise Spilsbury & Hanane Kai: „Wie ist es, wenn man anders ist?“, Gabriel in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, 2017*
Ein Buch über Rassismus und wie Vorurteile entstehen und wie wir alle etwas gegen Ungerechtigkeiten tun können.
- *Kerstin Brichzin & Igor Kuprin: „Der Junge im Rock“, Michael Neugebauer Edition GmbH; 2018*
Eine Geschichte über Toleranz, Respekt und über Liebe, die jeden so sein lässt, wie er ist.
- *Alexandra Maxeiner & Anke Kuhl: „Alles Familie!, Klett Kinderbuch, 2013*
Jeder gehört zu einer Familie.
- *JR & Vanessa Ford: „Florian“, Zuckersüß Verlag, 2022*
Transkinder stärken und schützen: Ein Mutmacherbuch für Kinder, Eltern und Erziehende
- *Helme Heine: „Der Hase mit der roten Nase“, Beltz & Gelberg Verlagsgruppe, 2004*
Bilderbuch über das Anders sein.

Und was gab es noch in Potsdam?

Tolle Gespräche, Sammeln von Energie auf der Wiese, Mitmachstationen und gutes Essen!



Naja und natürlich die Fadenfänger, unser Playbacktheater aus Potsdam mit DaBEI-Besetzung. Unser Vorstandsvorsitzender Norbert Bender ist Mitglied des Playbacktheaters. Die Bilder sprechen für sich!



playbacktheater "fadenfänger"

wir sind eine gruppe von menschen im alter von mitte 20 bis anfang 80 und spielen : ca. neun jahren playbacktheater in potsdam.
 playbacktheater ist eine interaktive theaterform, bei der es darum geht, geschichten des publikums wertfrei "zurückzuspielen". bei unseren aufführungen sind die besucher:innen eingeladen, persönliche geschichten zu teilen, die direkt anschließend auf der minimalistischen bühne in improvisierte szenen verwandelt werden. die szenen und bilder werden mit wenig worten und viel körpersprache auf die bühne gebracht und mit musikalischer improvisation untermalt.
 es entsteht ein poetischer raum, in dem gefühle und bedeutungen sichtbar werden und verbindung geschaffen wird. im verlauf eines auftritts werden vielfältige lebens Themen sichtbar und häufig webt sich ein roter faden durch die geschichten.
 diese form des improvisationstheaters wurde in den 1970er jahren in den usa von jonathan fox und jo salas entwickelt. von anfang an wurde playbacktheater auch in gruppen genutzt, in denen kollektive traumata präsent sind, in krisengebieten, in der arbeit mit gesellschaftlichen randgruppen und sogar als element der konfliktlösung.
 der ablauf, das ritual, ist immer ähnlich.
 in diesem klaren rahmen können sich die vielfältigsten geschichten entfalten und im besten fall mit neuen augen gesehen und transformiert werden.



Und zum Schluss noch unsere Playlist zur Fachtagung:



Die nächste bundesweite Fachtagung der Elterninitiativen findet am **20. & 21. November 2026** in Nürnberg statt.

